dieser fehlt jedoch (auch nach den Angaben von Turner I. e. 1910. p. 616—7) die rötlichbraume Basalpartie der Vorderflügel ebenso wie die ebenso gefärbte Innenrandsbinde der Hinterflügel; daß die ganze Körperunterseite bei dentata weiß ist, geht jedenfalls nicht aus Warrens Beschreibung hervor usw. Uebrigens wird wohl dentata von pieroides nicht spezifisch verschieden sein und überhaupt ist aus den vielen Neubeschreibungen Warrens in dieser Gattung nicht leicht klug zu werden.

Sollte die vorliegende Form wirklich von pieroides f. pr. versehieden sein, so möge sie den Namen

dentifera m. bekommen.

Gen. Agathia Gn.

Agathia lycaenaria Koll.

Ein weibliches, leider fundortloses Exemplar dieser indischen Art. Von dem Bild in Seitz, Groß-Sehm. d. Erde IV, T. I, Reihe h, das offenbar ein & darstellt, weicht es ab durch bedeutendere Größe: Flügelspannung 36, Vorderflügellänge 20, Körperlänge I4 mm, sowie mehr ausgedehnte braune Zeiehnungen; die mediane und postmediane Binde der Vorderflügel sind nicht oder kaum unterbrochen, und der helle Fleek an der Basis des Hinterflügelschwanzes ist rein weiß. Die Originalbeschreibung findet sich in v. Hügels bekanntem Kaschmir-Werk, außerdem ist die Art u. a. in Guenée, Spec. gén.d. Lépid., Uran. et Phal. I. p. 380, T. 3, Fig. 12 und in Herrich-Schäffer, Außereur. Schm. Fig. 339 gekennzeiehnet worden.

(Fortsetzung folgt.)

57.89 Poritia (91)

Neue Poritia-Rassen

von H. Fruhstorfer, Genf.

Poritia pharyge deolina subspec. nova. (P. pharyge Dist. Rhop. Mal. p. 450, t. 41, f. 8. P. pharyge Martin et Nicéville Butt. Sumatra 1895, p. 449.)

d bedeutend größer als pharyge Hew. aus Borneo, wie sie mir sowohl aus Sintang sowie vom Kina Balu in großer Anzahl vorliegen und wie sie ihr Autor abgebildet hat. Die Unterseite der Hinterflügel reicher blau dekoriert und die Disealregion von einer sehärferen distal verbreiterten gewellten Längsbinde durchzogen.

Patria: West-Sumatra, Type in Koll. Prof. Courvoisier, Nordost-Sumatra.

Distants Bild ist unterseits noch dunkler als die Type aus Sumatra und werden Exemplare aus Singapore (Distant), Perak, Penang, West-Siam (Nicéville) einer weiteren Arealform angehören.

Poritia pheretia maina subspec. nova.

d oberseits von der Namenstype, wie sie Hewitson und Distant aus Singapore abbilden, differenziert durch das Vorhandensein von 2—3 sehwarzen, intramedianen Postdiscalfleekehen. Unterseite ohne weiteres von Exemplaren aus Singapore und Nordost-Sumatra zu trennen durch die dunklere Grundfarbe und die grau überdeckten statt rein weißen Flecken längs der Mittelbinde der Hintertlügel.

Patria: Nord-Borneo, Waterstradt leg. Type in

Koll. Courvoisier.

Poritia sumatrae milia subspec. nova.

3 kenntlich durch ausgedehntere Schwarzfleekung der Oberseite beider Flügel.

Patria: Borneo, Sintang (Koll. Fruhstorfer), Singapore (Koll. Courvoisier), Penang (Koll. Fruhstorfer).

Von der Namenstype P. sumatrae Feld. befinden sieh 12 33 4 $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$ in Koll. Fruhstorfer.

57.89': 11.85

Geruchs- und Farbensinn bei Tagfaltern.

Von Fr. Bandermann.

Jeder Sammler, der in der freien Natur auf den Fang geht, weiß, daß die Falter fast ohne Ausnahme auf lebhaft gefärbte Blumen fliegen. Um festzustellen inwieweit die ♂ auf unechte ♀ reagieren, stellte ich in den Obstplantageanlagen der Sandgrube bei Nietleben (Nähe der Bruchfelder) eine Reihe von Beobaehtungen an, die ieh hier mitteile. Aus den Tafeln eines alten Schmetterlingswerkes sehnitt ich Falter normaler Größe aus, steekte eine Nadel durch den Thorax und befestigte sie auf blühenden Blumen. 1. Lyeaena icarus, aus 5 m Entfernung beobachtet. Zuerst flog ein Q an und setzte sieh neben das Papierfalter-9, ein vorbeifliegender & kehrte um, umflatterte das erstere, das den Hinterkörper nach oben geriehtet hielt und kopulierte sich mit ihm. Hier war also der Duft des Q stärker als die Farbe des anderen Falters. Nachdem ich das Paar verseheucht hatte, flog ein of an und setzte sich neben das papierne Q, verschwand aber nach 2 Minuten. 2. Pieris brassicae wurde auf einen blühenden Brombeerzweig gesetzt, die Vorder- und Hinterflügel pendelartig bewegt sobald ein & anflog, doeh nahmen diese keine Notiz; erst als ieh auf die Idee kam, den Hinterteil eines frisch gefangenen Q an dem Papiermodell abzureiben, ließen sie sieh täusehen, denn bald kam ein 3, tändelte hin und her und versuchte die Vereinigung; nach 3 Minuten vergeblieher Mühe flog er wieder fort. 3. Vanessa urticae, papierne und präparierte Exemplare, einen halben Meter von einander entfernt auf blühende Disteln aufgesteckt. Nicht lange dauerte es bis ein & anflog und ohne sie zu beachten, seinen Rüssel tief in die Blüten der Distel versenkte. Endlieh umschwirrte er sie, aber nach vergebliehem Bemühen gab er die Sache auf und saugte ruhig weiter. Diese Versuche wurden Nachmittag zwischen 4-6 Uhr ausgeführt, also zu einer Zeit, da die Tagfalter meist die Kopula eingehen, die Sonne sehien warm und die Luft war still. Der Geruchssinn scheint also die stärkere Rolle zu spielen als der Farbensinn.

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihre Wirte. VI.

(Fortsetzung.)

Aphaniptera.

Ctenocephalus felis Echidnophaga gallinacea Leptopsylla musculi Aepryprymnus rufescens Gallus domesticus Epimys chionogaster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Poritia-Rassen 49